



Presseinformation

Familienunternehmen mit Charakter

Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Dörflinger besucht Handwerksbetrieb im Kammerbezirk Freiburg

Lenzkirch. Passenderweise am "Internationalen Tag des Bieres" besuchte Thomas Dörflinger, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, im Rahmen seiner viertägigen Sommertour die Familienbrauerei Rogg in Lenzkirch. Damit machte die Tour mit dem Schwerpunkt Handwerk auch im Bezirk der Handwerkskammer Freiburg Halt.

Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Daniela Evers, Handwerkskammer-Geschäftsführerin Annette Rebmann-Schmelzer, Kreishandwerksmeister Marc Schubnell und dem Lenzkircher Bürgermeister Andreas Graf erhielt Dörflinger auf einem Rundgang spannende Einblicke in die Arbeit der seit sechs Generationen bestehenden Brauerei und der anderen Standbeine der Familie Rogg. Unter anderem betreibt die Familie auch einen Gasthof und einen Campingplatz. Schon nach wenigen Metern wurde sichtbar: Die Brauerei und die umliegenden Angebote haben ihren Platz zwischen Tradition und Innovation.

Vom mehrfach wiederaufgebauten Stammhaus über moderne, energieeffiziente Brautechnik im Sudhaus bis zum Badeweier für die Campinggäste – die Familie investiert immer wieder in neue Ideen und setzt sich so auch erfolgreich von der Konkurrenz ab. „Unser wichtigstes Pfund ist die Familie“, machte Inhaber Joachim Rogg mit Blick auch das erfolgreiche Unternehmen deutlich. Das bedeutet aber auch: Wenn jemand ausfällt, springt die Familie ein. Die siebte Generation unterstützt bereits ebenfalls auf zahlreichen Positionen im Unternehmen. „Der Betrieb ist wie ein Schweizer Taschenmesser“, resümierte Dörflinger mit Blick auf das breit aufgestellte Unternehmen. „Das heißt sehr viel Arbeit, sehr viel Initiative.“

Mittelständische Brauereien haben keinen leichten Stand

Der Staatssekretär erfuhr aber auch, dass kleine und mittelständische Familienunternehmen in der Brauereibranche keinen leichten Stand haben: Zwischen regionalen Zutaten, ordentlich bezahlten Beschäftigten, sich ändernden Kundenwünschen und einer großen Konkurrenzsituation muss sich der Betrieb rechnen. Dass nun die Zuckersteuer neu erschlossene Märkte wie Limonaden künstlich verteuerten, sei nicht nachzuvollziehen, so Rogg.

7. August 2026

Ansprechpartner:

Jürgen Galle
Telefon 0761 21800-492
presse@hwk-freiburg.de

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg
www.hwk-freiburg.de/presse

Christof Burger
Präsident
Friedrich Sacherer
Vizepräsident
Annette Rebmann-Schmelzer
Geschäftsführerin

Mit Blick auf die vielen Innovationen und Ideen der Betriebsinhaber wurde auch deutlich, wie bürokratische Hürden und eine unübersichtliche Förderlandschaft Betriebe, die vorankommen möchten, ausbremsen. Die Forderung an die Politik nach Bürokratieabbau und Vereinfachung der Förderlandschaft war einhellig und deutlich. Dörflinger war bei beiden Themen zuversichtlich, dass die neue Landesregierung die richtigen Schritte bereits einleitet. „Wir wollen mit dem Effizienzgesetz genau da ansetzen.“

+++ Bild 1: Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Dörflinger (M.) besuchte im Rahmen seiner Sommertour die Familienbrauerei Rogg in Lenzkirch. Unter anderem begleiteten ihn dabei Handwerkskammer-Geschäftsführerin Annette Rebmann-Schmelzer (2.v.l.), Kreishandwerksmeister Marc Schubnell (l.).

Foto: HWK Freiburg +++

+++ Bild 2: Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Dörflinger (r.) besuchte im Rahmen seiner Sommertour die Familienbrauerei Rogg in Lenzkirch. Inhaber Joachim Rogg (l.) erläuterte die Herausforderungen im Familienunternehmen.

Foto: HWK Freiburg +++

Handwerkskammer Freiburg

Die Handwerkskammer Freiburg ist Dienstleister und Ansprechpartner für fast 16.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 100.000 Beschäftigten und rund 6.500 Auszubildenden in den Landkreisen Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach sowie dem Stadtkreis Freiburg. Die Mitgliedsbetriebe in Südbaden generierten im Jahr 2023 einen Umsatz von mehr als 10 Milliarden Euro.

Neben den staatlichen Pflichtaufgaben in Ausbildung, Prüfungswesen und Handwerksrolle übernimmt die Handwerkskammer Freiburg zahlreiche weitere Aufgaben. Sie unterhält moderne Beratungs- und Bildungszentren, in denen sie ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Service bietet: berufliche Bildungsangebote, Nachwuchswerbung, Rechtsberatung sowie Beratung in den Bereichen „Betriebswirtschaft“, „Betriebsübergabe und -übernahme“, „Innovation“, „Umwelt“, „Außenwirtschaft“, „Fachkräftesicherung“, „Organisationsentwicklung“ und „Digitalisierung“. Daneben unterstützt sie Existenzgründer und fördert das Handwerk vor Ort.